

ZA – Archiv Nr. 1590

*Einstellung zur Volkszählung  
Panel, 3. Welle*

(Nov. 1987 – Jan. 1988)



1	Zunächst einmal - was würden Sie sagen, wie stark interessieren Sie sich für Politik: sehr stark, stark, mittel, wenig oder überhaupt nicht?	sehr stark . . . . . 1 stark . . . . . 2 mittel . . . . . 3 wenig . . . . . 4 überhaupt nicht . . . . . 5	21          9								
2	Sind Sie mit der Art und Weise, wie die Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland funktioniert, alles in allem gesehen:  <i>INT.: Antwortvorgaben vorlesen</i>	sehr zufrieden . . . . . 1 ziemlich zufrieden . . . . . 2 ziemlich unzufrieden oder . . 3 völlig unzufrieden . . . . . 4	22          9								
3	Ganz allgemein gesprochen: Würden Sie sagen, daß die Bundesrepublik Deutschland nur zum Wohle <u>einiger weniger Interessengruppen</u> regiert wird, oder würden Sie sagen, daß die Bundesrepublik Deutschland zum Wohle <u>aller Bevölkerungsgruppen</u> regiert wird?	zum Wohle einiger weniger Interessengruppen . . . . . 1 zum Wohle aller Bevölkerungsgruppen . . . . . 2  weiß nicht . . . . . 8	23          9								
4	<i>INT.: Weiße Liste 1 vorlegen</i>  Auf dieser Liste hier stehen zwei Aussagen. Bitte sagen Sie mir zu jeder, ob Sie damit: voll übereinstimmen, weitgehend übereinstimmen, ob Sie sie weitgehend ablehnen oder voll und ganz ablehnen.										
		<table border="1" style="margin: auto; border-collapse: collapse;"> <tr> <th colspan="2" style="padding: 5px;">stimme damit</th> <th colspan="2" style="padding: 5px;">lehne ich</th> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">voll überein</td> <td style="padding: 5px;">weitge- hend überein</td> <td style="padding: 5px;">weitge- hend ab</td> <td style="padding: 5px;">voll und ganz ab</td> </tr> </table>	stimme damit		lehne ich		voll überein	weitge- hend überein	weitge- hend ab	voll und ganz ab	
stimme damit		lehne ich									
voll überein	weitge- hend überein	weitge- hend ab	voll und ganz ab								
A	Unser politisches System schützt die grundlegenden Freiheiten der Bürger	<table border="1" style="margin: auto; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 20px; height: 20px; text-align: center;">1</td> <td style="width: 20px; height: 20px; text-align: center;">2</td> <td style="width: 20px; height: 20px; text-align: center;">3</td> <td style="width: 20px; height: 20px; text-align: center;">4</td> </tr> </table>	1	2	3	4	24				
1	2	3	4								
B	Die gegenwärtige Bundesregierung schützt die grundlegenden Freiheiten der Bürger	<table border="1" style="margin: auto; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 20px; height: 20px; text-align: center;">1</td> <td style="width: 20px; height: 20px; text-align: center;">2</td> <td style="width: 20px; height: 20px; text-align: center;">3</td> <td style="width: 20px; height: 20px; text-align: center;">4</td> </tr> </table>	1	2	3	4	25				
1	2	3	4								
			9								
5	Sind Sie mit dem, was die jetzige Bundesregierung in Bonn bisher geleistet hat:  <i>INT.: Antwortvorgaben vorlesen</i>	voll und ganz zufrieden . . . . 1 eher zufrieden . . . . . 2 eher unzufrieden . . . . . 3 oder vollkommen unzufrieden . 4	26          9								

6	<p><u>INT.: Beige Liste 2 vorlegen</u></p> <p>In diesem Jahr wurde die Volkszählung 1987 durchgeführt. Stehen Sie dieser Volkszählung im allgemeinen eher zustimmend oder eher ablehnend gegenüber?</p> <p>Sagen Sie mir das bitte anhand dieser Skala. Der Wert 1 bedeutet, daß Sie der Volkszählung sehr ablehnend gegenüberstehen, der Wert 7 heißt, daß Sie der Volkszählung sehr zustimmend gegenüberstehen. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.</p>	<p><u>INT.: Skalenwert notieren</u></p> <div style="border: 1px solid black; width: 150px; height: 50px; margin: 10px auto;"></div>	27
7	<p>Sind die Fragebogen der Volkszählung für Ihren Haushalt schon ausgefüllt worden?</p>	<p>ja . . . . . 1</p> <hr/> <p>nein . . . . . 2</p> <hr/> <p>weiß nicht . . . . . 8</p> <p style="text-align: right;">9</p>	28 8 7a 8
7a	<p>Sind Sie bereits schriftlich aufgefordert worden, die Fragebogen auszufüllen und abzugeben?</p>	<p>ja . . . . . 1</p> <p>nein . . . . . 2</p> <hr/> <p>weiß nicht . . . . . 8</p> <p style="text-align: right;">9</p>	29
8	<p>Erinnern Sie sich noch: <u>Wie war das vor Beginn der Volkszählung?</u> Wollten Sie an der Volkszählung teilnehmen, waren Sie unentschlossen oder wollten Sie nicht teilnehmen?</p>	<p>wollte teilnehmen . . . . . 1</p> <p>war unentschlossen . . . . . 2</p> <p>wollte nicht teilnehmen . . . . . 3</p> <p style="text-align: right;">9</p>	30
9	<p>Zur Teilnahme an der Volkszählung ist jeder Bürger gesetzlich verpflichtet. Dies kann durch ein Bußgeld erzwungen werden. Hätten Sie sich bei der Volkszählung anders verhalten, wenn die Teilnahme freiwillig gewesen wäre?</p>	<p>ja . . . . . 1</p> <p>nein . . . . . 2</p> <p style="text-align: right;">9</p>	31

<p>10</p>	<p>Was glauben Sie, wieviel Prozent der Bevölkerung sich <u>nicht</u> an der Volkszählung beteiligt hat?</p> <p><i>INT.: Vorgaben <u>nicht</u> vorlesen, sind lediglich eine Hilfe beim Antwort-Notieren</i></p>	<p>alle haben teilgenommen . . . . 1 32</p> <p>weniger als 5% haben <u>nicht</u> teilgenommen . . . . . 2</p> <p>5 - 10% haben <u>nicht</u> teilgenommen . . . . . 3</p> <p>10 - 20% haben <u>nicht</u> teilgenommen . . . . . 4</p> <p>mehr als 20% haben <u>nicht</u> teilgenommen . . . . . 5</p> <hr/> <p>weiß nicht, schwer zu sagen . 8</p> <p style="text-align: right;">9</p>	
<p>11</p>	<p>Was glauben Sie: Sind die meisten Ihrer Freunde und Bekannten eher für oder eher gegen die Volkszählung?</p>	<p>die meisten eher dafür . . . . . 1 33</p> <p>genau so viele dafür wie dagegen . . . . . 2</p> <p>die meisten eher dagegen . . . . 3</p> <hr/> <p>weiß nicht . . . . . 8</p> <p style="text-align: right;">9</p>	
<p>12</p>	<p>Die Volkszählung wurde im Mai und Juni durchgeführt. Haben Sie danach mit jemandem in Ihrer Familie, im Freundeskreis, mit Kollegen oder sonstigen Personen über die Volkszählung gesprochen, oder haben Sie darüber nicht gesprochen?</p>	<p>ja, habe darüber gesprochen . 1 34</p> <hr/> <p>nein, habe darüber nicht gesprochen . . . . . 2</p> <p style="text-align: right;">9</p>	<p>12a</p> <hr/> <p>13</p>
<p>12a</p>	<p>Und wann haben Sie <u>zuletzt</u> über die Volkszählung gesprochen?</p> <p><i>INT.: Nur <u>eine</u> Nennung möglich</i></p>	<p>innerhalb der letzten sieben Tage . . . . . 1 35</p> <p>innerhalb der letzten vier Wochen . . . . . 2</p> <p>länger her . . . . . 3</p> <p style="text-align: right;">9</p>	

13 INT.: Weiße Liste 3 vorlegen

Wissen Sie noch, wonach bei der Volkszählung gefragt wurde? Hier auf dieser Liste stehen verschiedene Themen. Bitte nennen Sie mir alles, wonach im Volkszählungs-Fragebogen gefragt wurde.

INT.: Mehrfachangaben möglich

		INT.: alles Genannte einkreisen	
A	Größe der Wohnung	1	36
B	Besitz von Haushaltsgeräten, Radio, Fernseher	1	37
C	Einkommen, wieviel man verdient	1	38
D	Ob man Deutscher ist oder Ausländer	1	39
E	Anschrift der Arbeitsstätte oder Schule	1	40
F	Womit man seine Wohnung heizt	1	41
G	Ersparnisse, was man auf der Bank hat	1	42
H	Politische Einstellung, welche Partei man wählt	1	43
J	Wieviel Steuern man zahlt	1	44
K	Wieviel Zeit man für den Weg zur Arbeit oder Schule braucht	1	45
nichts von dieser Liste genannt, kann mich nicht (mehr) erinnern		7	36

9

14 Hatten Sie bei der Volkszählung andere Fragen erwartet oder befürchtet, die es dann aber doch nicht im Fragebogen gab? 46

ja . . . . . 1

nein . . . . . 2

9

15 Erinnern Sie sich noch, waren bei der Volkszählung Fragen dabei, die Sie lieber nicht beantworten würden? 47

ja, es gab Fragen, die ich lieber nicht beantwortet hätte . . . . . 1

nein, es gab solche Fragen nicht . . . . . 2

weiß nicht, erinnere mich nicht . . . . . 3

9

<p>16</p>	<p><u>INT.: Beige Liste 4 vorlegen</u></p> <p>Hier auf dieser Liste stehen verschiedene Möglichkeiten, wie man die Fragen des Volkszählungs-Fragebogens beantworten konnte. Sagen Sie mir bitte, welche der Möglichkeiten am besten beschreibt, wie Ihr Fragebogen ausgefüllt wurde.</p> <p><u>INT.:</u> Nur <u>eine</u> Nennung möglich</p>	<p>Meinung A . . . . . 1 48</p> <p>Meinung B . . . . . 2</p> <p>Meinung C . . . . . 3</p> <p>Meinung D . . . . . 4</p> <p>Meinung E . . . . . 5</p> <hr/> <p>verweigert . . . . . 7</p> <p>weiß nicht . . . . . 8</p> <p style="text-align: right;">9</p>	
<p>17</p>	<p><u>INT.: Weiße Liste 5 vorlegen</u></p> <p>Auf dieser Liste stehen drei Aussagen. Welcher dieser Aussagen stimmen Sie persönlich am ehesten zu?</p> <p><u>INT.:</u> Nur <u>eine</u> Nennung möglich</p>	<p><u>Zugestimmt:</u></p> <p>Meinung A . . . . . 1 49</p> <p>Meinung B . . . . . 2</p> <p>Meinung C . . . . . 3</p> <p style="text-align: right;">9</p>	
<p>18</p>	<p>Finden Sie es richtig, daß Personen, die nicht an der Volkszählung teilnehmen, bestraft werden können?</p>	<p>ja . . . . . 1 50</p> <p>nein . . . . . 2</p> <p style="text-align: right;">9</p>	
<p>19</p>	<p>Sind Ihnen Fälle bereits bekannt, bei denen die Verweigerung mit einer Geldstrafe geahndet wurde?</p>	<p>ja . . . . . 1 51</p> <p>nein . . . . . 2</p> <p style="text-align: right;">9</p>	
<p>20</p>	<p>Wenn die Teilnahme an der Volkszählung freiwillig wäre, wie würde sich das Ihrer Meinung nach auf die Bereitschaft der Bevölkerung zur Teilnahme auswirken: Würden dann eher mehr Personen an der Volkszählung teilnehmen, genau so viele Personen wie jetzt oder eher weniger Personen?</p>	<p>eher mehr . . . . . 1 52</p> <p>genau so viele wie jetzt . . . 2</p> <p>eher weniger . . . . . 3</p> <p style="text-align: right;">9</p>	
<p>21</p>	<p>Und wie würde sich die Freiwilligkeit bei der Teilnahme auf die Ehrlichkeit der Antworten auswirken. Glauben Sie, daß die Fragen ehrlicher beantwortet werden, genauso wie jetzt oder weniger ehrlich?</p>	<p>ehrllicher . . . . . 1 53</p> <p>genauso wie jetzt . . . . . 2</p> <p>weniger ehrlich . . . . . 3</p> <p style="text-align: right;">9</p>	

22	<p>Wie fänden Sie es, wenn für einen Teil der Fragen die Beantwortung freiwillig wäre. Würden Sie, wenn die Beantwortung freiwillig wäre, .....</p> <p><i>INT.: Vorgaben vorlesen, pro Zeile eine Antwortziffer einkreisen</i></p>														
	<table border="1" style="margin-left: auto; margin-right: 0;"> <thead> <tr> <th style="width: 60%;"></th> <th style="width: 20%; text-align: center;">Ja</th> <th style="width: 20%; text-align: center;">Nein</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td style="padding: 5px;">... Fragen zu Ihrer Berufstätigkeit beantworten</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">... Fragen zur Wohnungsgröße beantworten</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">... Fragen nach Ihrer Religionszugehörigkeit beantworten</td> <td style="text-align: center;">1</td> <td style="text-align: center;">2</td> </tr> </tbody> </table>		Ja	Nein	... Fragen zu Ihrer Berufstätigkeit beantworten	1	2	... Fragen zur Wohnungsgröße beantworten	1	2	... Fragen nach Ihrer Religionszugehörigkeit beantworten	1	2	54	
	Ja	Nein													
... Fragen zu Ihrer Berufstätigkeit beantworten	1	2													
... Fragen zur Wohnungsgröße beantworten	1	2													
... Fragen nach Ihrer Religionszugehörigkeit beantworten	1	2													
			55												
			56												
			9												
23	<p>Viele der Angaben, die bei der Volkszählung erfragt werden, macht jeder Bürger heute schon in anderen Zusammenhängen bei einzelnen, unterschiedlichen Behörden. Diese Angaben dürfen aufgrund des geltenden Datenschutzgesetzes nicht weitergegeben werden.</p> <p>Wäre es Ihnen lieber, wenn der Staat das Recht hätte, anstelle einer Volkszählung die Angaben über Ihre Person aus den einzelnen Behörden und Ämtern zusammenzutragen.</p>	<p>ja, wäre mir lieber . . . . . 1 nein, wäre mir nicht lieber . . . . . 2</p>	57												
			9												
24	<p>Vor Beginn der Volkszählung gab es in der Presse und in Rundfunk und Fernsehen Diskussionen über Vor- und Nachteile der Volkszählung. Von heute aus gesehen - finden Sie, daß diese Diskussionen eher nützlich gewesen sind oder eher schädlich?</p>	<p>eher nützlich . . . . . 1 eher schädlich . . . . . 2 weder nützlich noch schädlich . . . . . 3 weiß nicht . . . . . 8</p>	58	24a											
			9	25											
24a	<p>Warum empfanden Sie diese Diskussionen als eher nützlich:</p> <p><i>INT.: Alles Genannte notieren</i></p> <p>----- ----- -----</p>		59/60												
25	<p>Welchen eigenen Standpunkt hatten Sie damals? Hatten Sie Bedenken gegen die Volkszählung?</p>	<p>ja . . . . . 1 nein . . . . . 2</p>	61												
			9												

26 Damals wurde auch zu einer Verweigerung der Teilnahme an der Volkszählung aufgerufen. Fanden Sie solche Aufrufe damals richtig? ja . . . . . 1  
nein . . . . . 2  
9 62

27 Und wie denken Sie heute darüber? Finden Sie die Aufrufe bzw. Verweigerung der Teilnahme an der Volkszählung von heute aus gesehen richtig? ja . . . . . 1  
nein . . . . . 2  
9 63

28 Wie beurteilen Sie heute den Erfolg der damaligen Boykottbewegung? Hatte sie Ihrer Meinung nach Erfolg oder war sie erfolglos? hatte Erfolg . . . . . 1  
war erfolglos . . . . . 2  
9 64

29 INT : Beige Liste 6 vorlegen

Es gibt Gründe für oder gegen eine Volkszählung. Was halten Sie von den folgenden Argumenten? Sagen Sie mir bitte zu jedem, ob Sie: voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

		stimme .....				
		voll und ganz zu	eher zu	eher nicht zu	überhaupt nicht zu	
A	Eine Volkszählung ist zu teuer	1	2	3	4	65
B	Die Ergebnisse einer Volkszählung bringen keine neuen Erkenntnisse	1	2	3	4	66
C	Durch die Ergebnisse einer Volkszählung wird die staatliche Planung besser	1	2	3	4	67
D	Volkszählungen müssen durchgeführt werden, weil die Verwaltung neue Zahlen braucht	1	2	3	4	68
						9

30 Wenn man insgesamt das Für und Wider bedenkt, lohnt sich Ihrer Ansicht nach eigentlich eine Volkszählung oder lohnt sie sich nicht? lohnt sich . . . . . 1  
lohnt sich nicht . . . . . 2  
9 69

LINKS

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

RECHTS

31

INT.: Weiße Liste 7 vorlegen

Auf dieser Liste stehen einige Meinungen zur Volkszählung, die man gelegentlich hören kann. Stimmen Sie persönlich diesen Meinungen: voll und ganz zu, eher zu, eher nicht zu oder überhaupt nicht zu?

		stimme .....				
		voll und ganz zu	eher zu	eher nicht zu	überhaupt nicht zu	
A	Es ist für eine Demokratie unwürdig, die Bürger unter Strafandrohung zur Auskunft zu verpflichten	1	2	3	4	70
B	Wer die Fragen bei der Volkszählung nicht beantwortet, schädigt den Staat und seine Bürger und trifft damit letztlich uns alle	1	2	3	4	71
C	Durch einen Boykott der Volkszählung kann man den Politikern deutlich machen, daß der Staat sich nicht alles erlauben kann	1	2	3	4	72
D	Auch wer gegen die Volkszählung ist, sollte daran teilnehmen, weil das Volkszählungsgesetz ordnungsgemäß im Parlament verabschiedet worden ist und von keinem Gericht beanstandet worden ist	1	2	3	4	73

9

32

In der Politik spricht man von "Links" und "Rechts". Wie würden Sie persönlich Ihren politischen Standpunkt auf dieser Liste einordnen? - Bitte kreuzen Sie einmal selbst hier im Fragebogen an. -

74/75

INT.: Stift überreichen und die auf nebenstehender Seite des Fragebogens abgebildete Links-Rechts-Skala vorlegen; es ist darauf zu achten, daß der Befragte ein Kreuz innerhalb eines Kästchens macht



NUR AUSWERTUNG:

Links	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	Rechts
-------	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	--------

weiß nicht . . . . . 98

99

LINKS

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

RECHTS

32a Bitte kreuzen Sie noch einmal auf dieser Skala an. Was glauben Sie, wo die Mehrheit der Bevölkerung ihren politischen Standpunkt hat?

*INT.:* Fragebogen nochmals zum Ankreuzen übergeben. Bitte darauf achten, daß innerhalb eines Kästchens angekreuzt wird.



Links	01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	Rechts
-------	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	--------

weiß nicht . . . . . 98

33 *INT.:* Beige Liste 8 vorlegen

Was ist Ihrer Meinung nach das Wichtigste an der Demokratie, was von dieser Liste gehört unbedingt dazu, daß man von einem Land sagen kann: Das ist eine Demokratie?

*INT.:* Alles Genannte im Antwortschema zu Frage 33 einkreisen

		Antwortschema zu	
		F 33	F 33a
		gehört un- bedingt zur Demokratie	trifft ziemlich genau zu
A	Presse- und Meinungsfreiheit, daß jeder seine politischen Ansichten frei äußern kann	1 78	1 15
B	Daß alle Bürger vor dem Gesetz gleich sind	1 79	1 16
C	Daß regelmäßig freie und geheime Wahlen stattfinden	1 80	1 17
D	Daß alle Bürger die Gesetze achten	1 10	1 18
E	Daß Mehrheiten entscheiden und nicht Minderheiten, die viel Macht haben	1 11	1 19
F	Daß die Bürger keine Gewalt gegen Personen anwenden und fremdes Eigentum nicht beschädigen	1 12	1 20
G	Daß die Abgeordneten im Parlament nur ihrem Gewissen verpflichtet sind	1 13	1 21
H	Daß die Abgeordneten im Parlament an Parteibeschlüsse gebunden sind	1 14	1 22

33a *INT.:* Nochmals beige Liste 8 vorlegen

Wenn Sie einmal die Verhältnisse in der Bundesrepublik Deutschland hier beschreiben sollten - was von dieser Liste trifft auf unseren Staat ziemlich genau zu, was kann man von der Bundesrepublik Deutschland sagen?

*INT.:* Alles Genannte oben im Antwortschema zu Frage 33 a einkreisen

34

INT.: Weiße Liste 9 vorlegen

23/24

Wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre, welche Partei würden Sie dann wählen? Bitte nennen Sie mir nur den entsprechenden Kennbuchstaben.

INT.: Nur eine Nennung möglich.  
Bei Rückfragen: Gemeint ist die Zweitstimme

INT.: Kennbuchstaben einkreisen

H	B	M	R	K	G	S	L
01	02	03	04	05	06	07	08

würde nicht wählen . . . . . 96  
verweigert . . . . . 97  
weiß nicht . . . . . 98

99

35

Manche Bürger sehen sich durch Maßnahmen der Behörden in ihren Grundrechten verletzt, z.B. durch Berufsverbote oder durch das Verhalten der Polizei bei Demonstrationen.

Haben Sie sich selbst oder Personen aus Ihrem Bekannten- und Freundeskreis schon einmal durch solche oder ähnliche Maßnahmen der Behörden in Ihren Grundrechten verletzt gefühlt?

ja, ich selbst . . . . . 1  
ja, ich selbst und andere Personen . . . . . 2  
ja, nur andere Personen . . . . . 3  
nein . . . . . 4

25

9

36

INT.: Beige Liste 10 vorlegen

Wenn Sie einmal an Ihre persönliche Einstellung zur Technik denken: Wo würden Sie sich selbst auf dieser Skala einstufen? Der Wert 1 bedeutet, daß Sie der Technik sehr skeptisch gegenüberstehen, daß Sie sehr kritisch eingestellt sind, der Wert 7 heißt, daß Sie der Technik sehr positiv gegenüberstehen. Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Meinung abstufen.

INT.: Skalenwert notieren

weiß nicht . . . . . 8

26

9

37

INT.: Weiße Liste 11 vorlegen

Ich lege Ihnen nun eine Liste mit Einstellungen über Ämter und Behörden vor. Sagen Sie mir bitte anhand der eingezeichneten Skala, für wie zutreffend Sie jede Aussage halten. 5 bedeutet: "Trifft voll zu"; 1 bedeutet: "Trifft nicht zu". Mit den Werten dazwischen können Sie Ihr Urteil abstimmen.

INT.: Skalenwerte einkreisen	
A	1 / 2 / 3 / 4 / 5
B	1 / 2 / 3 / 4 / 5
C	1 / 2 / 3 / 4 / 5

A	Wenn ich Anträge stelle oder Formulare ausfüllen muß, habe ich Angst, etwas falsch zu machen	27
B	Ich habe das Gefühl, daß man mich bei Ämtern und Behörden wie eine Nummer behandelt	28
C	Offen gestanden flößen mir Ämter und Behörden regelrecht Angst ein	29

9

38

Manche Leute befürchten, daß die persönlichen Angaben, die sie bei der Volkszählung machen, nicht vertraulich in den statistischen Ämtern bleiben, sondern an andere staatliche Stellen weitergegeben werden.

Teilen Sie diese Befürchtung, oder teilen Sie diese Befürchtung nicht?

- ja, teile diese Befürchtung . . . . . 1
- nein, teile diese Befürchtung nicht . . . . . 2
- 
- weiß nicht . . . . . 8

30

9

39

Einmal angenommen, Ihre persönlichen Daten würden tatsächlich weitergegeben werden. Würde Sie das: stark, etwas oder überhaupt nicht stören?

- stark . . . . . 1
- etwas . . . . . 2
- überhaupt nicht . . . . . 3

31

9

40

In den statistischen Ämtern werden aus den Angaben, die der einzelne Bürger bei der Volkszählung macht, Statistiken angefertigt. Anschließend sollen persönliche Daten wie Namen und Adressen vernichtet werden.

Glauben Sie, daß Namen und Adressen vernichtet werden oder glauben Sie das nicht?

- ja, glaube ich . . . . . 1
- nein, glaube ich nicht . . . . . 2
- 
- weiß nicht . . . . . 8

32

9

41	<p>Die jetzige Bundesregierung hat ihre Zusage für eine korrekte Verwendung der Daten der Volkszählung gegeben. - Gelegentlich hört man aber auch die Befürchtung, daß eine andere Regierung sich an diese Zusage nicht gebunden fühlen und die Angaben der Volkszählung für andere Zwecke mißbrauchen könnte.</p>	33	
	<p>Teilen Sie diese Befürchtung, oder teilen Sie diese Befürchtung nicht?</p>	<p>ja, teile diese Befürchtung . 1                  nein, teile diese Befürchtung nicht . . . . . 2  <hr/>                 weiß nicht . . . . . 8</p>	9
42	<p>Wenn Sie einmal daran denken, was über Ihre persönlichen Verhältnisse bekannt ist, z.B. bei verschiedenen Ämtern und Behörden, Versicherungen, Ärzten, Banken, in Kundenkarteien verschiedener Firmen usw. Stört Sie das eigentlich:</p>	<p>sehr . . . . . 1                  etwas oder . . . . . 2                  überhaupt nicht . . . . . 3</p>	34
	<p><u>INT.:</u> Antwortvorgaben vorlesen</p>		9
43	<p>Wie wichtig ist es Ihnen, daß diese gesammelten Informationen über Ihre Person durch ein Datenschutzgesetz vor Mißbrauch geschützt werden? Ist Ihnen das persönlich:</p>	<p>sehr wichtig . . . . . 1                  wichtig . . . . . 2                  weniger wichtig . . . . . 3                  ganz unwichtig . . . . . 4</p>	35
	<p><u>INT.:</u> Antwortvorgaben vorlesen</p>		9
44	<p>Werden die gesetzlichen Datenschutzbestimmungen Ihrer Meinung nach:</p>	<p>bestimmt eingehalten . . . . . 1                  ziemlich sicher eingehalten . 2                  ziemlich sicher nicht eingehalten . . . . . 3                  bestimmt nicht eingehalten . . 4</p>	36
	<p><u>INT.:</u> Antwortvorgaben vorlesen</p>		9
44a	<p>Können Sie sich an Fälle erinnern, wo es zu einem Mißbrauch persönlicher Daten gekommen ist, wo also gegen das Datenschutzgesetz verstoßen wurde?</p>	<p>ja, kann mich an solche Fälle erinnern . . . . . 1</p>	37
		<p>nein, kann mich nicht an solche Fälle erinnern . . . 2</p>	44b
			45
			9
44b	<p>Wie haben Sie von diesen Verstößen gegen das Datenschutzgesetz erfahren?</p>	<p>durch Berichte in Rundfunk, Fernsehen, in Zeitungen/Zeitschriften . . . . . 1 38                  durch Berichte von Bekannten/Freunden . . . . . 1 39                  habe ich selbst erlebt . . . . . 1 40                  anderes, und zwar:                  - - - - - 1 41                  (<u>INT.:</u> bitte notieren)</p>	
	<p><u>INT.:</u> Antwortvorgaben vorlesen, Mehrfachangaben möglich</p>		9



48

INT.: Weiße Liste 13 vorlegen

Es gibt ja Informationen über einen selbst, die man ganz streng vertraulich behandelt wissen möchte und es gibt persönliche Daten, bei denen man keinerlei Bedenken hat, daß auch andere darüber Bescheid wissen. Wie ist das bei Ihnen?

Was von dieser Liste würden Sie Ihren Freunden in gar keinem Fall sagen wollen?

INT.: Alles Genannte einkreisen

Danach in gleicher Weise weiterfragen:

- o Und was würden Sie Ihren Nachbarn in gar keinem Fall sagen wollen?
- o Und wie ist das bei statistischen Ämtern?
- o Und bei wissenschaftlichen Umfragen?

Würde ich in gar keinem Fall sagen wollen:

		Freunde	Nachbarn	Statist. Ämter	wissenschaftl. Umfragen
A	Meine Einkommens- und Vermögensverhältnisse	1 50	1 54	1 58	1 62
B	Meine Krankheiten	1 51	1 55	1 59	1 63
C	Wenn ich Vorstrafen hätte	1 52	1 56	1 60	1 64
D	Welche Partei ich wähle	1 53	1 57	1 61	1 65

9

49

INT.: Gelbes Kärtchenspiel mischen und übergeben

Aus den Angaben bei der Volkszählung werden Statistiken angefertigt. Ich habe hier eine Reihe von Kärtchen, auf denen Statistiken genannt werden. Sind Sie dafür, daß der Staat darüber Statistiken haben sollte, oder sind Sie nicht dafür? Bitte sagen Sie mir zu jedem Kärtcheninhalt Ihre Meinung.

darüber sollte der Staat:

		Statistiken haben	keine Statistiken haben	
A	Statistiken über die Höhe der Mieten	1	2	66
B	Statistiken über Mitgliedschaft in Religionsgemeinschaften und über die Zahl der Konfessionslosen	1	2	67
C	Statistiken über die Berufe der Bevölkerung	1	2	68
D	Statistiken über die Länge der Arbeitswege	1	2	69
E	Statistiken über die Einkommen der Haushalte	1	2	70
F	Statistiken über die Dauer von Arbeitslosigkeit	1	2	71
G	Statistiken über die Teilnahme an Demonstrationen	1	2	72

9

50

INT.: Ohne Befragen einstufen

in Frage 49 wurde immer  
Code 2 (keine Statistiken)  
angekreuzt . . . . . a

es wurde auch Code 1 genannt . b

52

51

51 Eine Volkszählung kann ja auch etwas lästig sein. Wären Sie dennoch bereit, bei einer Volkszählung Fragen zu beantworten, damit die Statistiken aufgestellt werden können, die es Ihrer Meinung nach geben sollte?

ja . . . . . 1  
nein . . . . . 2

73

9

52 INT.: Beige Liste 14 vorlegen

Der Staat speichert ja Daten über seine Bürger. Bitte sagen Sie mir zu jeder der Meinungen hier auf der Liste, ob Sie ihr: voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, eher nicht zustimmen oder überhaupt nicht zustimmen.

INT.: Pro Zeile eine Antwortziffer einkreisen

		stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	weiß nicht	
A	Nur wer etwas zu verbergen hat, muß Angst davor haben, daß seine persönlichen Daten den Behörden bekannt sind	1	2	3	4	8	74
B	Der Staat weiß zu viele Dinge von seinen Bürgern, die ihn nichts angehen	1	2	3	4	8	75

9

53 INT.: Weiße Liste 15 vorlegen

Im Zusammenhang mit der Volkszählung gibt es Behauptungen, daß die persönlichen Angaben nicht nur von den statistischen Ämtern, sondern auch von anderen staatlichen Stellen verwendet werden. Hier stehen nun einige solcher Behauptungen. Bitte sagen Sie mir zu jeder, ob das Ihrer Meinung nach: bestimmt eintreten wird, ziemlich sicher eintreten wird, ziemlich sicher nicht eintreten wird oder bestimmt nicht eintreten wird.

INT.: Pro Zeile eine Antwortziffer einkreisen

		wird bestimmt eintreten	wird ziemlich sicher eintreten	wird ziemlich sicher nicht eintreten	wird bestimmt nicht eintreten	weiß nicht	
A	Die Einwohnermeldeämter benutzen die persönlichen Angaben bei der Volkszählung zur Überprüfung der Melderegister	1	2	3	4	8	76
B	Die Polizei nimmt Einblick in die persönlichen Lebensverhältnisse	1	2	3	4	8	77
C	Das Finanzamt erhält Einblick in die finanziellen Verhältnisse	1	2	3	4	8	78
D	Der Verfassungsschutz erhält Einblick in die persönlichen Lebensverhältnisse	1	2	3	4	8	79
E	Die Sozialämter ersehen aus den Daten, daß jemand zu viel Sozialhilfe empfängt	1	2	3	4	8	80
F	Private Werbefirmen benutzen die persönlichen Angaben bei der Volkszählung zum gezielten Versand von Werbematerialien	1	2	3	4	8	10

9

54

INT.: Beige Liste 16 vorlegen

Sehen Sie sich diese Liste bitte noch einmal an. Nehmen wir einmal an, die Daten der Volkszählung würden tatsächlich so weitergegeben werden, wie es in diesen Behauptungen beschrieben wird. Bitte sagen Sie mir zu jeder, ob Sie eine Datenweitergabe zu diesem Zweck sehr richtig fänden, eher richtig, eher falsch oder sehr falsch.

INT.: Pro Zeile eine Antwortziffer einkreisen

		sehr richtig	eher richtig	eher falsch	sehr falsch	weiß nicht	
A	Die Einwohnermeldeämter benutzen die persönlichen Angaben bei der Volkszählung zur Überprüfung der Melderegister	1	2	3	4	8	11
B	Die Polizei nimmt Einblick in die persönlichen Lebensverhältnisse	1	2	3	4	8	12
C	Das Finanzamt erhält Einblick in die finanziellen Verhältnisse	1	2	3	4	8	13
D	Der Verfassungsschutz erhält Einblick in die persönlichen Lebensverhältnisse	1	2	3	4	8	14
E	Die Sozialämter ersehen aus den Daten, daß jemand zu viel Sozialhilfe empfängt	1	2	3	4	8	15
F	Private Werbefirmen benutzen die persönlichen Angaben bei der Volkszählung zum gezielten Versand von Werbematerialien	1	2	3	4	8	16

9

nicht  
religiös

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

religiös

55

INT.: Grünes Kärtchenspiel mischen und übergeben

Bitte sehen Sie sich diese Kärtchen einmal an. Auf jedem dieser Kärtchen ist eine Situation oder Verhaltensweise beschrieben. Sagen Sie mir bitte zu jedem Kärtchen, ob Sie persönlich das beschriebene Verhalten: sehr schlimm, ziemlich schlimm oder nicht so schlimm finden.

INT.: Pro Zeile eine Antwortziffer einkreisen

		finde das .....				
		sehr schlimm	ziemlich schlimm	nicht so schlimm	weiß nicht	
A	Jemand arbeitet am Wochenende schwarz und versteuert sein Nebeneinkommen von jährlich DM 5.000,- nicht	1	2	3	8	17
B	Ein Atomkraftgegner sägt einen Strommast ab	1	2	3	8	18
C	Jemand ist umgezogen und hat sich nicht angemeldet	1	2	3	8	19
D	Demonstranten blockieren eine halbe Stunde den Berufsverkehr	1	2	3	8	20
E	Jemand füllt den Fragebogen der Volkszählung nicht aus	1	2	3	8	21
F	Ein Geschäftsmann bringt einen Teil seines Vermögens, sagen wir DM 250.000,-, ins Ausland, um keine Steuern zahlen zu müssen	1	2	3	8	22
G	Jemand reißt mutwillig in einer Telefonzelle den Hörer ab	1	2	3	8	23
H	Ein Autofahrer knickt beim Einparken ein Verkehrsschild um und fährt heimlich davon	1	2	3	8	24
J	Jemand füllt den Fragenbogen der Volkszählung absichtlich falsch aus	1	2	3	8	25
K	Jemand fährt absichtlich ohne Fahrschein mit öffentlichen Verkehrsmitteln wie Bus oder Bahn	1	2	3	8	26

9

56

Zum Abschluß möchte Ihnen noch einige Fragen zu einem anderen Thema stellen: Würden Sie von sich sagen, daß Sie eher religiös oder eher nicht religiös sind? Wir haben hier eine Skala. Wo würden Sie Ihre eigenen Ansichten auf dieser Skala einstufen? Machen Sie bitte ein Kreuz in eines der Kästchen.

INT.: Stift überreichen. Befragter soll selbst auf der Skala auf der gegenüberliegenden Seite ankreuzen. Unbedingt darauf achten, daß innerhalb eines Kästchens angekreuzt wird.



NUR AUSWERTUNG:

27/28

nicht religiös

01	02	03	04	05	06	07	08	09	10
----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

religiös

57

INT.: Weiße Liste 17 vorlegen

Hier auf dieser Liste stehen einige Auffassungen zu Glaubensfragen und zum Sinn des Lebens. Bitte sagen Sie mir zu jeder, ob Sie ihr: voll und ganz zustimmen, eher zustimmen, ob Sie dazu keine feste Meinung haben, oder ob Sie ihr eher nicht zustimmen bzw. überhaupt nicht zustimmen, oder ob Sie darüber noch nie nachgedacht haben.

INT.: Pro Zeile eine Antwortziffer einkreisen

		stimme voll und ganz zu	stimme eher zu	habe dazu keine feste Meinung	stimme eher nicht zu	stimme überhaupt nicht zu	habe darüber noch nie nachgedacht	
A	Ich glaube an die Existenz eines höheren Wesens	1	2	3	4	5	6	29
B	Wenn es einen Gott gibt, dann spürt man jedenfalls wenig davon	1	2	3	4	5	6	30
C	Das Leben ist nur ein Teil der Entwicklung in der Natur	1	2	3	4	5	6	31
D	Das Leben hat einen Sinn, weil es nach dem Tode noch etwas gibt	1	2	3	4	5	6	32
E	Das Leben hat nur dann einen Sinn, wenn man ihm selber einen Sinn gibt	1	2	3	4	5	6	33
F	Ich zweifle daran, ob das Leben einen bestimmten Sinn hat	1	2	3	4	5	6	34

9

58

INT.: Beige Liste 18 vorlegen

Man hört oder liest ja immer wieder von übersinnlichen und unerklärlichen Ereignissen. Sagen Sie mir doch bitte zu den Begriffen auf dieser Liste, ob Sie glauben, daß da etwas Wahres dran ist.

INT.: Pro Zeile eine Antwortvorgabe einkreisen

		Ja, ...	Nein, ...	kenne ich nicht	
A	Kontakte mit Verstorbenen	1	2	3	35
B	Astrologie / Horoskope	1	2	3	36
C	Hellsehen	1	2	3	37
D	Telepathie	1	2	3	38
E	Geistheilen	1	2	3	39
F	Parapsychologie	1	2	3	40

9

S1	<p><u>INT.: Ohne Befragen einstufen</u></p> <p>Interviewgespräch wird geführt mit:</p>	<p>einem Mann . . . . . 1 einer Frau . . . . . 2</p>	41										
S2	<p>Abschließend noch einige Fragen zur Statistik: Würden Sie mir bitte zunächst sagen, in welchem Monat und Jahr Sie geboren sind?</p>	<p>Monat</p>	<table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"> <tr> <td style="width: 30px; height: 20px;"></td> <td style="width: 30px; height: 20px;"></td> </tr> </table>			<p>42      43</p>	<p>Jahr</p>	<table border="1" style="display: inline-table; vertical-align: middle;"> <tr> <td style="width: 30px; height: 20px;"></td> </tr> </table>					<p>44      45      46      47</p>
S3	<p>Welcher Konfessions- oder Glaubensgemeinschaft gehören Sie an:</p>	<p>evangelisch . . . . . 1 katholisch . . . . . 2 anderer . . . . . 3 keiner . . . . . 7 verweigert . . . . . 9</p>	48										
S4	<p><u>INT.: Weiße Liste S1 vorlegen</u></p> <p>Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluß haben Sie?</p> <p><u>INT.: Nur einen, den höchsterreichten Abschluß angeben</u></p>	<p>01 / 02 / 03 / 04 / 05 / 06 / 07 anderer, und zwar ----- verweigert . . . . . 97</p>	49/50										
S5	<p><u>INT.: Weiße Liste S2 vorlegen</u></p> <p>Sind Sie berufstätig, was von dieser Liste trifft auf Sie zu?</p> <p><u>INT.: Nur eine Nennung möglich</u></p>	<p>ganztags berufstätig, auch mithelfend, Berufssoldat . 1 halbtags, teilzeitbeschäftigt, (auch mithelfend) . . 2 z.Zt. arbeitslos, arbeits-suchend . . . . . 3 Rentner, Pensionär ohne Berufsausübung . . . . . 4 Hausfrau/Hausmann, nicht berufstätig . . . . . 5 Schulausbildung/Hochschule . . 6 in Berufsausbildung . . . . . 7 Wehrdienst, Zivildienst . . . 8</p>	51										

S6	Gibt es bei Ihnen hier am Ort oder in unmittelbarer Nähe eine Universität oder Hoch- schule?	ja . . . . . 1 nein . . . . . 2 weiß nicht . . . . . 8 9	52
S7	Würden Sie sagen, daß hier im Viertel, hier in der Gegend, wo Sie wohnen, auch viele Stu- denten wohnen?	ja . . . . . 1 nein . . . . . 2 weiß nicht . . . . . 8 9	53
S8	Die letzte Frage, haben Sie hier im Haushalt ein Telefon?	ja . . . . . 1 nein . . . . . 2 9	54
INT.: INTERVIEW MIT DANK BEENDEN → FOLGEFRAGEN OHNE BEFRAGEN EINSTUFEN			
(Empty space for data entry)			

INTERVIEWER: AB HIER BITTE OHNE BEFRAGEN EINSTUFEN				
I	Wurde das Interview mit der Befragungsperson allein durchgeführt oder waren während des Interviews noch andere Personen anwesend? Wenn ja, welche?	Interview mit Befragungsperson allein durchgeführt . . . . . 1 55	III	
		(Ehe-)Partner anwesend . . . . . 1 56		Ia
		Kind(er) anwesend . . . . . 1 57		
		andere Familienangehörige anwesend . . . . . 1 58		
		sonstige Personen anwesend, und zwar: . . . . . 1 59		
		9		
Ia	Auf wen (wessen Entscheidung) ging die Anwesenheit der anderen Person(en) beim Interview zurück?	auf Befragungsperson, hat sie gewünscht . . . . . 1 60		
		auf anwesende, andere Person, hat sie gewünscht/entschieden . . . . . 2		
		auf beide, wurde abgesprochen 3		
		nicht feststellbar . . . . . 4 9		
II	Hat jemand von den sonst anwesenden Personen in das Interview eingegriffen?	ja, häufig . . . . . 1 61	IIa	
		ja, manchmal . . . . . 2		
		nein . . . . . 3 9	III	
IIa	Auf wen geht das Eingreifen der sonst anwesenden Person(en) zurück?	Frage der Befragungsperson an die andere anwesende Person 1 62		
		spontane Äußerung der anderen anwesenden Person(en). . . . . 2		
		auf beide im gleichem Maße . . . 3 9		
IIb	Äußerte sich der (die) anwesende(n) Person(en) während des Interviews eher für oder eher gegen die Volkszählung?	eher positiv, für Volkszählung 1 63		
		eher negativ, gegen Volkszählung . . . . . 2		
		äußerte sich gar nicht über Volkszählung . . . . . 3 9		
III	War sonst jemand zur Zeit der Befragung in der Wohnung, blieb dem Interview jedoch fern und hielt sich in <u>anderen</u> Räumen auf?	<u>ja, und zwar:</u>	IIIa	
		(Ehe-)Partner. . . . . 1 64		
		Kind(er) . . . . . 1 65		
		andere Familienangehörige . . . 1 66		
		sonstige Personen, und zwar: . . . . . 1 67		
		nein, war niemand sonst in der Wohnung . . . . . 6 64		IV
weiß nicht, war nicht feststellbar . . . . . 8				

<p>III a</p>	<p>Hielt(en) sich die andere(n) Person(en) dort auf:</p>	<p>auf Bitten der Befragungs- person . . . . . 1 65 aus eigener Veranlassung . . . 1 66 auf Ihre (Interviewer) Bitte . 1 67 weiß nicht, war nicht fest- stellbar . . . . . 8 65</p>	
<p>IV</p>	<p>Wie war die Bereitschaft des Befragten, die Fragen zu beantworten?</p>	<p>gut . . . . . 1 mittelmäßig . . . . . 2 schlecht . . . . . 3 anfangs gut, später schlechter 4 anfangs schlecht, später gut . 5</p> <p style="text-align: right;">9</p>	<p>68</p>
<p>V</p>	<p>Wie sind die Angaben des Befragten einzustufen?</p>	<p>insgesamt zuverlässig . . . . . 1 insgesamt weniger zuverlässig 2 bei einigen Fragen weniger zuverlässig, und zwar: ----- 9</p>	<p>69</p>
<p>VI</p>	<p>Dauer des Interviews:</p>	<p>----- Minuten</p>	<p>70-72</p>
<p>VII</p>	<p>Datum des Interviews:</p>	<p>Tag: <input type="text"/> <input type="text"/> 73/74 Monat: <input type="text"/> <input type="text"/> 75/76 Jahr: <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 77/78</p>	
	<p>Ich versichere mit meiner Unterschrift, das Interview entsprechend allen Anweisungen korrekt durchgeführt zu haben. Befragungsort: -----</p>	<p>INT.-Nr. <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> <input type="text"/> 79 80 81 82 ----- (Unterschrift: Vor- und Zuname)</p>	
	<p><u>Zu mir selbst, ich bin:</u></p>	<p>männlicher Interviewer . . . . . 1 weiblicher Interviewer . . . . . 2 und ----- Jahre alt</p>	<p>12 13/14</p>

L I S T E 1

stimme damit voll überein . . . . . 1  
stimme damit weitgehend überein . . 2  
lehne ich weitgehend ab . . . . . 3  
lehne ich voll und ganz ab . . . . . 4

A - Unser politisches System schützt die grundlegenden Freiheiten der Bürger

B - Die gegenwärtige Bundesregierung schützt die grundlegenden Freiheiten der Bürger

L I S T E 2

stehe der  
Volkszählung  
sehr ablehnend  
gegenüber

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

stehe der  
Volkszählung  
sehr zustimmend  
gegenüber

L I S T E 3

Danach wurde bei der Volkszählung gefragt:

- A - Größe der Wohnung
- B - Besitz von Haushaltsgeräten,  
Radio, Fernseher
- C - Einkommen, wieviel man  
verdient
- D - Ob man Deutscher ist oder  
Ausländer
- E - Anschrift der Arbeits-  
stätte oder Schule
- F - Womit man seine Wohnung heizt
- G - Ersparnisse, was man auf  
der Bank hat
- H - Politische Einstellung,  
welche Partei man wählt
- J - Wieviel Steuern man zahlt
- K - Wieviel Zeit man für den Weg  
zur Arbeit oder Schule braucht

L I S T E 4

- A - Alle Fragen wurden so gut wie möglich beantwortet
- B - Einige Fragen wurden absichtlich nicht beantwortet
- C - Einige Fragen wurden nicht wahrheitsgemäß beantwortet
- D - Der Fragebogen wurde weitgehend nicht wahrheitsgemäß beantwortet
- E - Der Fragebogen wurde (noch) nicht beantwortet

L I S T E 5

Welcher dieser Meinungen stimmen Sie am ehesten zu?

- A - Der Staat braucht genaue Statistiken;  
diese kann er nur durch eine Volks-  
zählung erhalten
  
- B - Der Staat braucht zwar genaue Statisti-  
ken; er kann diese aber auch ohne eine  
Volkszählung erhalten
  
- C - Der Staat braucht derartige Statisti-  
ken nicht

L I S T E 6

stimme voll und ganz zu . . . . . 1  
stimme eher zu . . . . . 2  
stimme eher nicht zu . . . . . 3  
stimme überhaupt nicht zu . . . . . 4

A - Eine Volkszählung ist zu teuer

B - Die Ergebnisse einer Volkszählung bringen keine neuen Erkenntnisse

C - Durch die Ergebnisse einer Volkszählung wird die staatliche Planung besser

D - Volkszählungen müssen durchgeführt werden, weil die Verwaltung neue Zahlen braucht

L I S T E 7

stimme voll und ganz zu . . . . . 1  
stimme eher zu . . . . . 2  
stimme eher nicht zu . . . . . 3  
stimme überhaupt nicht zu . . . . . 4

- A - Es ist für eine Demokratie unwürdig, die Bürger unter Strafandrohung zur Auskunft zu verpflichten
  
- B - Wer die Fragen bei der Volkszählung nicht beantwortet, schädigt den Staat und seine Bürger und trifft damit letztlich uns alle
  
- C - Durch einen Boykott der Volkszählung kann man den Politikern deutlich machen, daß der Staat sich nicht alles erlauben kann
  
- D - Auch wer gegen die Volkszählung ist, sollte daran teilnehmen, weil das Volkszählungs-Gesetz ordnungsgemäß im Parlament verabschiedet worden ist und von keinem Gericht beanstandet worden ist

L I S T E 8

- A - Presse- und Meinungsfreiheit, daß jeder seine politischen Ansichten frei äußern kann
- B - Daß alle Bürger vor dem Gesetz gleich sind
- C - Daß regelmäßig freie und geheime Wahlen stattfinden
- D - Daß alle Bürger die Gesetze achten
- E - Daß Mehrheiten entscheiden und nicht Minderheiten, die viel Macht haben
- F - Daß die Bürger keine Gewalt gegen Personen anwenden und fremdes Eigentum nicht beschädigen
- G - Daß die Abgeordneten im Parlament nur ihrem Gewissen verpflichtet sind
- H - Daß die Abgeordneten im Parlament an Parteibeschlüsse gebunden sind

L I S T E 9

Wenn am nächsten Sonntag Bundestagswahl wäre, welche Partei würden Sie dann wählen?

(Falls Sie zwei unterschiedliche Parteien mit Ihrer Erst- und Zweitstimme wählen würden, geben Sie bitte die Zweitstimme an, bitte nur den Kennbuchstaben nennen.)

H - CDU/CSU

B - SPD

M - F.D.P.

R - Die Grünen

K - NPD

G - DKP

S - Die Republikaner

L - Andere Partei

L I S T E 10

stehe der Technik  
sehr skeptisch ge-  
genüber, bin sehr  
kritisch eingestellt

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

stehe der Technik  
sehr positiv ge-  
gegenüber

L I S T E 11

trifft nicht  
zu

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

trifft voll  
zu

- A - Wenn ich Anträge stelle oder  
Formulare ausfüllen muß, habe  
ich Angst etwas falsch zu machen
- B - Ich habe das Gefühl, daß man mich  
bei Ämtern und Behörden wie eine  
Nummer behandelt
- C - Offen gestanden flößen mir Ämter  
und Behörden regelrecht Angst ein

L I S T E 12

<i>stimme voll und ganz zu</i> . . . . .	1
<i>stimme eher zu</i> . . . . .	2
<i>stimme eher nicht zu</i> . . . . .	3
<i>stimme überhaupt nicht zu.</i> . . . . .	4

- A - Durch Umfragen erfährt man, was die Bevölkerung wirklich denkt
  
- B - Aus den Ergebnissen einer Umfrage kann jeder das herauslesen, was er gerade für seine eigenen Zwecke braucht
  
- C - Umfrageergebnisse helfen staatlichen Stellen bei den Planungen für die Zukunft
  
- D - Wenn Umfragen der staatlichen Planung dienen, sollte jeder Bürger zur Teilnahme verpflichtet sein
  
- E - Bei Umfragen wird oft etwas gefragt, was niemanden etwas angeht

L I S T E 13

Würde ich in gar keinem Fall sagen wollen:

- A - Meine Einkommens- und Vermögens-  
verhältnisse
- B - Meine Krankheiten
- C - Wenn ich Vorstrafen hätte
- D - Welche Partei ich wähle

L I S T E 14

stimme voll und ganz zu . . . . .	1
stimme eher zu . . . . .	2
stimme eher nicht zu . . . . .	3
stimme überhaupt nicht zu . . . . .	4

A - Nur wer etwas zu verbergen hat,  
muß Angst davor haben, daß seine  
persönlichen Daten den Behörden  
bekannt sind

B - Der Staat weiß zu viele Dinge von  
seinen Bürgern, die ihn nichts an-  
gehen

L I S T E 15

das wird bestimmt eintreten . . . . .	1
das wird ziemlich sicher eintreten . . .	2
das wird ziemlich sicher nicht eintreten . . . . .	3
das wird bestimmt nicht eintreten . . .	4

- A - Die Einwohnermeldeämter benutzen die persönlichen Angaben bei der Volkszählung zur Überprüfung der Melderegister
  
- B - Die Polizei nimmt Einblick in die persönlichen Lebensverhältnisse
  
- C - Das Finanzamt erhält Einblick in die finanziellen Verhältnisse
  
- D - Der Verfassungsschutz erhält Einblick in die persönlichen Lebensverhältnisse
  
- E - Die Sozialämter ersehen aus den Daten, daß jemand zu viel Sozialhilfe empfängt
  
- F - Private Werbefirmen benutzen die persönlichen Angaben bei der Volkszählung zum gezielten Versand von Werbematerialien

L I S T E 16

Eine Datenweitergabe zu diesem Zweck würde ich:

sehr richtig finden . . . . .	1
eher richtig finden . . . . .	2
eher falsch finden . . . . .	3
sehr falsch finden . . . . .	4

- A - Die Einwohnermeldeämter benutzen die persönlichen Angaben bei der Volkszählung zur Überprüfung der Melderegister
  
- B - Die Polizei nimmt Einblick in die persönlichen Lebensverhältnisse
  
- C - Das Finanzamt erhält Einblick in die finanziellen Verhältnisse
  
- D - Der Verfassungsschutz erhält Einblick in die persönlichen Lebensverhältnisse
  
- E - Die Sozialämter ersehen aus den Daten, daß jemand zu viel Sozialhilfe empfängt
  
- F - Private Werbefirmen benutzen die persönlichen Angaben bei der Volkszählung zum gezielten Versand von Werbematerialien

L I S T E 17

stimme voll und ganz zu . . . . .	1
stimme eher zu . . . . .	2
habe dazu keine feste Meinung . . .	3
stimme eher nicht zu . . . . .	4
stimme überhaupt nicht zu . . . . .	5
darüber habe ich noch nie nachgedacht . . . . .	6

- A - Ich glaube an die Existenz eines höheren Wesens
  
- B - Wenn es einen Gott gibt, dann spürt man jedenfalls wenig davon
  
- C - Das Leben ist nur ein Teil der Entwicklung in der Natur
  
- D - Das Leben hat einen Sinn, weil es nach dem Tode noch etwas gibt
  
- E - Das Leben hat nur dann einen Sinn, wenn man ihm selber einen Sinn gibt
  
- F - Ich zweifle daran, ob das Leben einen bestimmten Sinn hat

L I S T E 18

JA, glaube, daß da etwas Wahres  
dran ist . . . . . 1  
NEIN, glaube ich nicht . . . . . 2  
kenne ich nicht, habe noch nie  
davon gehört . . . . . 3

A - Kontakte mit Verstorbenen

B - Astrologie / Horoskope

C - Hellsehen

D - Telepathie

E - Geistheilen

F - Parapsychologie

L I S T E S1

- 01 - zur Zeit Schüler(in), an einer all-  
gemeinbildenden Vollzeitschule
- 02 - zur Zeit Schüler(in) an einer berufs-  
orientierten Aufbau-/Fachschule u.ä.
- 03 - von der Schule abgegangen ohne Ab-  
schluß vor Erreichen einer 9.,10.  
oder 11. Klasse
- 04 - Volks-, Hauptschulabschluß
- 05 - Mittlere Reife, Realschulabschluß,  
Fachschulreife
- 06 - Fachhochschulreife, fachgebundene  
Hochschulreife, Abschluß einer Fach-  
oberschule
- 07 - Abitur, allgemeine Hochschulreife

anderen Schulabschluß und zwar:  
(bitte nennen Sie diesen unserem Interviewer)

L I S T E S2

- 1 - ganztags berufstätig (auch mithelfend,  
Berufssoldat)
- 2 - halbtags, teilzeitbeschäftigt (auch mithelfend)
- 3 - z.Zt. arbeitslos, arbeitssuchend
- 4 - Rentner, Pensionär ohne Berufsausübung
- 5 - Hausfrau/Hausmann, nicht berufstätig
- 6 - Schulausbildung/Hochschule
- 7 - in Berufsausbildung
- 8 - Wehrdienst, Zivildienst

<p><b>Jemand arbeitet am Wochenende schwarz und versteuert sein Nebeneinkommen von jährlich DM 5.000 nicht</b></p>	<p>A</p>	<p>finde ich sehr schlimm .. 1  finde ich ziemlich schlimm ..... 2  finde ich nicht so schlimm ..... 3</p>
<p><b>Ein Atomkraftgegner sägt einen Strommast ab</b></p>	<p>B</p>	<p>finde ich sehr schlimm .. 1  finde ich ziemlich schlimm ..... 2  finde ich nicht so schlimm ..... 3</p>
<p><b>Jemand ist umgezogen und hat sich nicht angemeldet</b></p>	<p>C</p>	<p>finde ich sehr schlimm .. 1  finde ich ziemlich schlimm ..... 2  finde ich nicht so schlimm ..... 3</p>
<p><b>Demonstranten blockieren eine halbe Stunde den Berufsverkehr</b></p>	<p>D</p>	<p>finde ich sehr schlimm .. 1  finde ich ziemlich schlimm ..... 2  finde ich nicht so schlimm ..... 3</p>

**Jemand füllt den Fragebogen  
der Volkszählung nicht aus**

E

finde ich sehr schlimm ..	1
finde ich ziemlich schlimm .....	2
finde ich nicht so schlimm .....	3

**Ein Geschäftsmann bringt einen  
Teil seines Vermögens, sagen wir  
DM 250.000, ins Ausland, um  
keine Steuern zahlen zu müssen**

F

finde ich sehr schlimm ..	1
finde ich ziemlich schlimm .....	2
finde ich nicht so schlimm .....	3

**Jemand reißt mutwillig in  
einer Telefonzelle den  
Hörer ab**

G

finde ich sehr schlimm ..	1
finde ich ziemlich schlimm .....	2
finde ich nicht so schlimm .....	3

**Ein Autofahrer knickt beim  
Einparken ein Verkehrsschild  
um und fährt heimlich davon**

H

finde ich sehr schlimm ..	1
finde ich ziemlich schlimm .....	2
finde ich nicht so schlimm .....	3

**Jemand füllt den Fragebogen  
der Volkszählung absichtlich  
falsch aus**

**J**

finde ich sehr schlimm ..	<b>1</b>
finde ich ziemlich schlimm .....	<b>2</b>
finde ich nicht so schlimm .....	<b>3</b>

**Jemand fährt absichtlich ohne  
Fahrschein mit öffentlichen  
Verkehrsmitteln wie Bus oder  
Bahn**

**K**

finde ich sehr schlimm ..	<b>1</b>
finde ich ziemlich schlimm .....	<b>2</b>
finde ich nicht so schlimm .....	<b>3</b>

Statistiken über die Höhe  
der Miete

A

*darüber sollte der  
Staat Statistiken  
haben . . . . . 1*

*darüber sollte der  
Staat keine Stati-  
stiken haben . . . . . 2*

Statistiken über Mitgliedschaft  
in Religionsgemeinschaften und  
über die Zahl der Konfessions-  
losen

B

*darüber sollte der  
Staat Statistiken  
haben . . . . . 1*

*darüber sollte der  
Staat keine Stati-  
stiken haben . . . . . 2*

Statistiken über die Berufe  
der Bevölkerung

C

*darüber sollte der  
Staat Statistiken  
haben . . . . . 1*

*darüber sollte der  
Staat keine Stati-  
stiken haben . . . . . 2*

Statistiken über die Länge  
der Arbeitswege

D

*darüber sollte der  
Staat Statistiken  
haben . . . . . 1*

*darüber sollte der  
Staat keine Stati-  
stiken haben . . . . . 2*

Statistiken über die Einkommen  
der Haushalte

*darüber sollte der  
Staat Statistiken  
haben . . . . . 1*

*darüber sollte der  
Staat keine Stati-  
stiken haben . . . . . 2*

E

Statistiken über die Dauer  
von Arbeitslosigkeit

*darüber sollte der  
Staat Statistiken  
haben . . . . . 1*

*darüber sollte der  
Staat keine Stati-  
stiken haben . . . . . 2*

F

Statistiken über die Teilnahme  
an Demonstrationen

*darüber sollte der  
Staat Statistiken  
haben . . . . . 1*

*darüber sollte der  
Staat keine Stati-  
stiken haben . . . . . 2*

G

UNIVERSITÄT ZU KÖLN  
Zentralarchiv für empirische  
Sozialforschung  
Bachemer Straße 40  
5000 Köln 41  
Tel.: 0221 - 44 40 86  
Prof. Dr. Erwin K. Scheuch

GFM - GETAS  
Gesellschaft für Marketing-,  
Kommunikations- und Sozialforschung mbH  
Langelohstraße 134  
2000 Hamburg 53  
Tel.: 040 - 80 09 08-54  
Barbara L. von Harder

Köln/Hamburg im November 1987

Sehr geehrte Damen und Herren,

im April/Mai dieses Jahres haben Sie sich freundlicherweise bereiterklärt, an einem Forschungsprojekt teilzunehmen, das eine Wissenschaftler-Gruppe an der Universität zu Köln zusammen mit der GFM - GETAS, Hamburg, durchführt.

Unser Forschungsprojekt, das sich mit Einstellungen der Bevölkerung zum Staat und seinen Institutionen und Einrichtungen befaßt und in dessen Mittelpunkt wir das Thema "Volkszählung" gestellt haben, besteht aus mehreren unterschiedlichen Umfragen, die wir im Laufe dieses Jahres durchführen. Zwei Interviewgespräche haben wir mit Ihnen bereits geführt, dieses ist das abschließende dieser Untersuchungsreihe, das Studienprojekt ist damit dann beendet.

Ein genaues, repräsentatives Spiegelbild der Meinung der gesamten Bevölkerung erhalten wir nur, wenn möglichst alle der etwa 2.000 Gesprächspartner der ersten Umfrage auch jetzt wieder teilnehmen werden.

Als herzliches Dankeschön für Ihre damit verbundene Mühe haben wir eine kleine Tombola-Auslosung mit insgesamt 300 Preisen eingerichtet, die kurz vor Weihnachten, nach Abschluß der letzten Umfrage, verlost werden sollen. Selbstverständlich drücken wir jedem Interview-Partner die Daumen für einen der 10 Hauptpreise, entweder der einwöchigen Reise für zwei Personen nach Gran Canaria, dem Barpreis von DM 500,-- oder einem Wochenende für zwei Personen in Hamburg - aber vielleicht machen Ihnen auch die kleineren Dankeschön-Preise eine Freude.

Wie wir Ihnen bereits für die ersten beiden Befragungen zugesichert haben, möchten wir Ihnen auch dieses Mal ausdrücklich versichern, daß alle Ihre Angaben absolut vertraulich behandelt werden und nur in anonymisierter Form, d.h. ohne Namen und Anschrift, wissenschaftlich ausgewertet werden. Nach Abschluß der Gesamtstudie werden dann auch alle Namen und Anschriften vernichtet.

Noch einmal, wir wären sehr dankbar, wenn wir Sie für das weitere Mitwirken an unserem Forschungsvorhaben gewinnen könnten und möchten Ihnen dafür bereits jetzt sehr herzlich danken.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Erwin K. Scheuch



Barbara L. von Harder

# DANKE - SCHÖN - TOMBOLA

## GEWINNE

Für die Teilnehmer an unserem dreistufigen wissenschaftlichen  
Forschungsprojekt

- ca. 2.000 Teilnehmer, Auslosung am 21. Dezember 1987 -

### **1. Preis**

\* 1 WOCHE GRAN CANARIA FÜR 2 PERSONEN  
oder DM 2.500,-- in bar

2. Preis \* DM 500,-- IN BAR

3.-7. Preis \* JE EIN HAMBURG-WOCHENENDE FÜR 2 PERSONEN  
mit Besuch des GFM - GETAS-Instituts  
und des Hamburger Fischmarktes  
(Anreise mit der Bundesbahn)

8.-10. Preis \* JE DM 100,-- IN BAR

11. - 30. Preis \* JE DM 25,-- IN BAR

31. - 50. Preis \* JE EIN FLEUROP-GUTSCHEIN im Werte von DM 20,--  
einzulösen in einem Blumengeschäft Ihrer Wahl

51. - 75. Preis \* JE EINE GEDENKMÜNZE IN SILBERLEGIERUNG  
zur 750-Jahrfeier der Stadt Berlin

76. - 100. Preis \* JE 500 G ECHTER HEIDE-HONIG  
aus der Lüneburger Heide

101. - 200. Preis \* JE EIN PÄCKCHEN FRIESENTÉE  
mit echtem "Bremer Kandis"

201. - 300. Preis \* JE EIN MONATSLOS DER FERNSEHLOTTERIE  
"Der große Preis"

<b>GFM-GETAS ADRESSENPROTOKOLL</b>	U 892/2
Name: -----	Point-Nr.: <table border="1" style="display: inline-table; width: 100px; height: 20px; vertical-align: middle;"></table>
Vorname: -----	Raum für Anmerkungen: ----- ----- -----
Straße: -----	
Ort: (---) -----	
Tel.: --- / -----	
Neue Anschrift:	
Straße: -----	
Ort: (---) -----	
Tel.: --- / -----	INT-NR.: 1 <table border="1" style="display: inline-table; width: 40px; height: 20px; vertical-align: middle;"></table> 2 <table border="1" style="display: inline-table; width: 40px; height: 20px; vertical-align: middle;"></table>

KONTAKTE / DATUM		INTERVIEW DURCHGEFÜHRT?		NEUER TERMIN vereinbart?
		ja	nein, weil: (Ausfallgrund kringeln/ s. Rücksl.)	ja / nein
1. KONTAKT INT.-Nr. <table border="1" style="display: inline-table; width: 40px; height: 20px; vertical-align: middle;"></table>	Datum: ----- Uhr : -----	ja...1	01/02/03/04/05/06/07/08/09/10 11/12/13/	Datum: . Uhr : nein.....2
2. KONTAKT INT.-Nr. <table border="1" style="display: inline-table; width: 40px; height: 20px; vertical-align: middle;"></table>	Datum: ----- Uhr : -----	ja...1	01/02/03/04/05/06/07/08/09/10 11/12/13/	Datum: Uhr : nein.....2
3. KONTAKT INT.-Nr. <table border="1" style="display: inline-table; width: 40px; height: 20px; vertical-align: middle;"></table>	Datum: ----- Uhr : -----	ja...1	01/02/03/04/05/06/07/08/09/10 11/12/13/	Datum: Uhr : nein.....2
4. KONTAKT INT.-Nr. <table border="1" style="display: inline-table; width: 40px; height: 20px; vertical-align: middle;"></table>	Datum: ----- Uhr : -----	ja...1	01/02/03/04/05/06/07/08/09/10 11/12/13/	Datum: Uhr : nein.....2
5. KONTAKT INT.-Nr. <table border="1" style="display: inline-table; width: 40px; height: 20px; vertical-align: middle;"></table>	Datum: ----- Uhr : -----	ja...1	01/02/03/04/05/06/07/08/09/10 11/12/13/	Datum: Uhr : nein.....2
6. KONTAKT INT.-Nr. <table border="1" style="display: inline-table; width: 40px; height: 20px; vertical-align: middle;"></table>	Datum: ----- Uhr : -----	ja...1	01/02/03/04/05/06/07/08/09/10 11/12/13/	Datum: Uhr : nein.....2
7. KONTAKT INT.-Nr. <table border="1" style="display: inline-table; width: 40px; height: 20px; vertical-align: middle;"></table>	Datum: ----- Uhr : -----	ja...1	01/02/03/04/05/06/07/08/09/10 11/12/13/	Datum: Uhr : nein.....2
8. KONTAKT INT.-Nr. <table border="1" style="display: inline-table; width: 40px; height: 20px; vertical-align: middle;"></table>	Datum: ----- Uhr : -----	ja...1	01/02/03/04/05/06/07/08/09/10 11/12/13/	Datum: Uhr : nein.....2

AUSFALLGRÜNDE

<p>Adressen- probleme</p>	<p>01 die angegebene Straße war nicht auffindbar</p> <p>02 die Hausnummer war nicht auffindbar, an angegebener Adresse gibt es keinen Privathaushalt (z.B. reines Geschäftshaus, Krankenhaus o.ä.)</p> <p>03 die angegebene Wohnung ist nicht bewohnt, die angegebene Wohnung existiert nicht (mehr), ist nicht auffindbar</p>
<p>Zielperson verzogen</p>	<p>04 neue Anschrift: ----- -----</p>
<p>Im Zielhaushalt niemanden ange- troffen</p>	<p>05 im Zielhaushalt war beim Kontaktversuch niemand anwesend, keinerlei Informationen über Zielhaushalt (z.B. von Nachbarn) über Haushalt erhalten</p> <p>06 der Zielhaushalt bzw. Zielperson ist über den Befragungszeitraum hinaus längere Zeit abwesend (Urlaub, Krankenhausaufenthalt, Kur usw.), lt. Auskunft anderer voraussichtlich wieder erreichbar ab: -----</p>
<p>Im Zielhaushalt jemanden ange- troffen, aber kein Interview durchgeführt</p>	<p>07 von angetroffener Person waren keine (genauen) Angaben über den Zielhaushalt bzw. die Zielperson zu erhalten (war nicht informiert, fühlte sich nicht auskunftsberechtigt)</p> <p>08 angetroffene Person im Zielhaushalt verweigerte entschieden jegliche Auskünfte über den Haushalt</p> <p>09 angetroffene Person verweigerte das Interview im Namen der Zielperson, Zielperson läßt sich verleugnen</p> <p>10 Zielperson vorübergehend abwesend, krank bzw. anderweitig z.Zt. verhindert, erreichbar wieder ab: -----</p> <p>11 Zielperson über den Befragungszeitraum hinaus abwesend wegen Ausbildung, Urlaub, Kur, Wehrdienst usw., voraussichtlich wieder erreichbar ab: -----</p> <p>12 Zielperson verweigerte das Interview (bitte Begründung für die Verweigerung eintragen)</p> <p>13 Zielperson brach das Interview ab (bitte Begründung für die Verweigerung eintragen)</p>
<p>Sonstige Aus- fallgründe</p>	<p>Gründe bitte notieren: ----- -----</p>

BEARBEITUNGSPROTOKOLL

U 892

DRITTE PANELWELLE

Fall-Nr.: - - - - -

Point-Nr.: - - - - -

Merkmal:

1. Welle

2. Welle

3. Welle

Geschlecht

- - - - -

- - - - -

- - - - -

Geburtsdatum

- - - - -

- - - - -

- - - - -

Konfessionszugehörigkeit

- - - - -

- - - - -

- - - - -

Schulabschluß

- - - - -

- - - - -

- - - - -

Berufstätigkeit

- - - - -

- - - - -

- - - - -

Bemerkungen:

- - - - -  
- - - - -  
- - - - -

Entscheidung:

- - - - -  
- - - - -  
- - - - -